

Sabertooth darkes dreams

Von Kayte

Kapitel 4: Rettung in letzter Sekunde.

Die Schreie waren verstummt, das Getrappel von gerade eben war erloschen und es war still geworden. Auf der Lichtung sah es so aus, als ob ein Kampf stattgefunden hätte. Jedenfalls konnten die beiden Magier das ahnen, da der Boden von Fußabdrücken, die auf dem Matsch und dem wenigen Gras, welches noch hier wuchs, übersät war. Eine kleine Blutspur führte zu einem Busch, wo der Feuer Dragon Slayer lag. Sting stand immer noch wie erstarrt am Boden, während Rogue sich wieder zu bewegen wusste und langsam auf den Pinkhaarigen zu stolperte. „N-natus-san!“, stammelte der Blonde und konnte kaum glauben, was er dort sah. Wer hatte den Fairy Tail Magier wohl zu Fall gebracht und vor allem wie?

Der Schwarzhaarige hatte sich in der Zeit, die Sting brauchte um sich wieder bewegen zu können und den Schock zu verdauen, zu Natsu bewegt und fühlte seinen Puls. Er war bewusstlos, atmete aber noch. Er drehte ihn leicht auf den Rücken und entdeckte dann eine recht kleine, aber schon etwas tiefere Wunde an dem Bauch des Pinkhaarigen. Rogue war verunsichert und wusste kaum, was er tun sollte. Was war hier passiert? Von wem wurden beide angefallen? Aber die wichtigste Frage, die sich in den Gedanken des Shadow Dragon Slayers herumtrieben war, wo sich wohl die Stellargeistmagierin aufhielt. Er hoffte, dass es ihr gut ging und dass sich die Blonde im Umkreis von der Lichtung aufhielt.

Ein Krachen und ein darauffolgender Schrei rissen den Schwarzhaarigen schließlich aus seinen Gedanken und er zuckte kurz vor Schreckt zusammen. Auch Sting war zusammengezuckt und nun aus seiner Schockstarre erwacht. Etwas musste zu Fall gebracht worden sein. Ein weiteres Krachen ertönte. Es schien, als würde jemand die Bäume, die hier im Wald stehen fällen würde. Aber das konnte doch gar nicht sein, dachte sich der Blonde Light Dragon Slayer und schüttelte ungläubig den Kopf. Er sah seinem Bruder an und seufzte leise. Sie müssten wohl dorthin und nachsehen, ob sich Lucy dort aufhielt oder nicht. Und da Rogue sich um Natsu kümmerte, würde das wohl an Sting hängen bleiben.

Er zuckte also kurz und sprintete dann in die Richtung, aus der der Krawall und die Schreie kamen und es dauerte gar nicht lange, bis er Lucy entdeckte. Die junge Dame lag am Boden und wollte sich gerade wieder aufrappeln, als ein weiterer Baum zu Fall gebracht wurde. Sting reagierte schnell und rette Lucy vor dem zerquetscht werden. „Lucy-san, geht es dir gut?“, fragte er und sah sie an. „Wer war das? Wer sind die, die euch angegriffen haben?“, fragte der Blonde und starrte in ihre kastanienbraunen Augen. „S-Sting...wo ist Natsu? Geht es ihm gut?“, fragte die junge Stellargeistmagierin mit leiser und zunehmend schwacher Stimme. Der Blonde Dragon Slayer frage sich gerade wirklich was oder wer die beiden angegriffen hatten

und was zur Hölle so stark war um selbst Natsu auszuschalten. Zögerlich nickte er. „Ja, es geht ihm gut.“, meinte er und legte sie vorsichtig auf den, mit Gras bewachsenen, Boden ab. Überall hatte die Blonde junge Frau Wunden und Striemen.

Lucy hatte gar keine richtige Zeit zum Antworten, da ertönte schon ein weiterer Baum, der zu Boden fiel. Ein lautes Brüllen, es glich einem Drachen, war zu hören. Lautes stampfen kam auf Sting und die verletzte Fairy Tail Magierin zu. Es war schon beängstigend, was hier vorging. Bevor dieses Ding weiter auf sie zukommen konnte, hob Sting Lucy hoch und rannte zurück zu Rogue, welcher es geschafft hatte, Natsu wieder zu Bewusstsein zu bekommen. „Rogue! Das ist irgendein etwas im Wald. Wir müssen hier weg. Es hat die beiden wahrscheinlich angegriffen. Und wenn es Natsusan besiegt hat, könnten wir tot sein, wenn wir gegen dieses Ding kämpfen.“, meinte der Blonde hektisch. Der Schwarzhaarige nickte und hievte den Feuermagier auf seine Schultern. Er folgte seinem Bruder aus dem Wald und in die Stadt.

Sting atmete auf, als das Grollen verstummt war. „Wir haben wohl seine Ruhe gestört!“, meinte der Blonde. Sein Bruder nickte. Die beiden Katzen waren schon losgelaufen und wollten Hilfe holen. Nur waren sie nirgends zu sehen. Es dauerte nicht lange, bis die beiden eine Art Krankenhaus gefunden hatten. Beide waren recht froh, dass es den beiden Fairy Tail Magiern jetzt wieder etwas besserging. Beide waren jedoch noch bewusstlos. Natsu war auf dem Weg in die Stadt erneut weggenickt, was der Schwarzhaarige wohl nicht bemerkt hatte.

Beide, den Light und den Shadow Dragon Slayer, plagten diese 1000 Fragen. Was war das dort im Wald und warum hatte es die Beiden angegriffen? Hatte es was mit Yukinos Verschwinden zu tun? Und vor allem wo war die junge Stellargeistmagierin? Sting plagten Schulgefühle. Er konnte zwar nichts dafür, aber er wünschte, er hätte es verhindern können. Der Blonde wünschte, dass Yukino jetzt bei ihm war oder, dass er wenigstens wüsste, wie es ihr geht. Erneut sah er zu seinem Bruder und seufzte leicht enttäuscht von sich selbst auf. Rogue ging es sicher nicht anders mit seinen eigenen Gedanken.

Die beiden Brüder mussten einige Zeit in dem Zimmer mit den zwei Betten warten, aber nach kurzer Zeit wachte Natsu auf und sah sich verwirrt um. Das erste, was der Pinkhaarige sah, war seine verletzte Partnerin. „Lucy!“, rief er entsetzt und wollte sich schon aufsetzen, doch Rogue drückte ihn runter auf das Bett zurück und sah ihn an. „Du musst dir keine Sorgen um sie machen. Ihr geht es gut!“, meinte der Schwarzhaarige und sah den Fairy Tail Magier an. Natsu nickte und beruhigte sich langsam. Es war schwer für ihn Lucy so zu sehen und nichts für sie tun zu können. „Natsusan, was ist passiert? Wer hat euch angegriffen?“, fragte der Blonde und sah den Dragon Slayer besorgt an. Natürlich machte er sich Sorgen um beide und am meisten um Yukino.

Natsu sah Sting an und brauchte eine Weile um zu antworten. Anscheinend konnte er sich nur Stück für Stück an das Geschehene erinnern. „Es...es sah so aus, w-wie ein riesiger Dämon. Und...und Wächter...Sie sagten, sie seien Wächter und sie müssten Lucy jetzt mitnehmen.“, antwortete der pink haarige leise und sah beide an.

„Wächter? Aber wovon? Und was wollten die von Lucy?“, Rogue konnte sich keinen Reim daraus machen. Ebenso wenig wie sein Bruder. Beide schüttelten den Kopf und versuchten, sich zu konzentrieren. „Hoffentlich geht es ihr bald besser. Sie muss uns helfen.“, meinte Sting nach einiger Zeit und sah zu der immer noch schlafenden Lucy. „Ihr braucht ihre Hilfe?“, fragte der Feuermagier. „J-ja, Yukino ist entführt worden und wir wollten Lucy bitten, die Tore von Libra und Pisces zu öffnen...“, meinte Sting. „Oder es zu versuchen. Vielleicht klappt es ja und sie können uns einen Hinweis auf

ihren Aufenthaltsort oder ihre Entführer geben.“, unterbrach Rogue den Blonden, welcher ihm einen schroffen Blick zuwarf. Sting hasste es, wenn Rogue das tat und ihn unterbrach. Dem Schwarzhaarigen machte das recht wenig aus und es interessierte ihn auch nicht wirklich, ob es den Blonden neben sich sauer machen würde.

Es dauerte lange, bis sich etwas im Gesicht der Blonden Stellargeistmagierin regte und sie nun endlich aufzuwachen schien. Sie blinzelte und sah sich kurz um, bevor sie neben sich sah und leicht lächelte. „Natsu...!“, vernahm der Pinkhaarige von ihr. Sie sah ihn an und schien froh zu sein, dass ihm nichts Schlimmes passiert war. Auch die beiden Sabertooth Magier hatten bemerkt, dass die Prinzessin aus ihrem Schlaf erwacht war. „Lucy!“, riefen beide gleichzeitig und Sting hastete an ihr Bett. Nach einer kurzen Einführung in die Geschehnisse von vorhin und die Tage zuvor wendete sich Sting erneut an Lucy. „Wie dem auch sei. Würdest du uns helfen, unsere Freundin wieder zu finden?“, fragte er und sah sie ernst an.